



Werk für Thermische  
Verwertung der Abfälle  
(WTVA)

**Geschäftsbericht 2015**

## IMPRESSUM

SAIDEF AG  
Route de Châtillon 70  
1725 Posieux  
T +41 26 409 73 33  
F +41 26 409 73 39  
info@saidef.ch  
www.saidef.ch

Konzept und Gestaltung  
Verwaltung SAIDEF AG

Übersetzung  
Nathalie Gerber, SAIDEF AG

Auflage  
300 Exemplare

Zertifiziertes Papier FSC  
und EU Ecolabel



Druck  
Canisius, Druck & Graphik,  
Freiburg

Deckblatt und Abbildungen  
SAIDEF AG

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seiten</b>
<b>Mitteilungen des Präsidenten und des Direktors</b>	4
<b>1. Struktur des Unternehmens</b>	
Aktionariat und Revisionsstelle	7
Verwaltungsrat	8
Geschäftsleitung	10
Organigramm und Personal	11
<b>2. Finanzierung der Anlagen</b>	
Kehrichtverbrennungsanlage - KVA	12
Klärschlammverbrennungsanlage - SVA	12
<b>3. Jahresrückblick</b>	12
<b>4. Statistiken</b>	
Abfälle - KVA	14
Klärschlamm - SVA	14
Verwertbare Metalle	15
<b>5. Rückstände</b>	
Rückstände aus der Wasseraufbereitung	16
Zusammenfassung aller Rückstände	16
<b>6. Betrieb</b>	
Wichtige Betriebsfakten	17
Energien	17
Lagerbestände	17
Geführte Besichtigungen	18
<b>7. Umwelt, Gesundheit &amp; Sicherheit</b>	19
<b>8. Projekte</b>	22
<b>9. Jährliche Revision</b>	
KVA	24
SVA	25
<b>10. Jahresrechnung</b>	
Erfolgsrechnung	26
Bilanz	27
Mittelflussrechnung	28
Sachanlagevermögen	29
Anhang zur Jahresrechnung	30
Risikoanalyse	32
Erläuterungen zur Jahresrechnung	33
Ausserbetriebliche Operationen	34
Erläuterungen zur Bilanz	34
Genehmigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	34
<b>11. Bericht der Revisionsstelle</b>	35

## Mitteilung des Präsidenten



Die Konkurrenz auf dem Markt für Kehricht-Beschaffung und -verbrennung wird immer grösser. Natürlich haben wir Zufuhrzonen für den Haushaltkehricht, die übrigens strikt von den Gemeinden und den von ihnen beauftragten Unternehmen eingehalten werden müssen. Wir überwachen das genau. Aber es gibt auch noch andere Abfälle, die wir erhalten wollen und die auf einem sehr umkämpften Markt gehandelt werden, einem Markt, auf dem die Tonnagen eher fallen - und mit ihnen die Preise, da an Verbrennungsdienstleistungen in der Schweiz eher ein Überangebot besteht.

Daher hat SAIDEF 2015 ihre Strategie hin zu einem echten marktorientierten Ansatz überarbeitet. Die kommerziellen Aspekte sind von grösster Bedeutung für den Erfolg und den Fortbestand unseres Unternehmens.

Wir arbeiten eng mit den Aktionärsgemeinden zusammen, die unsere Hauptkundschaft darstellen und deren Bindung äusserst wichtig ist. Unsere dienstleistungs- und kundenorientierten Bemühungen tragen ihre ersten Früchte. Dazu kämpfen wir auch noch an allen Fronten dieses sehr schwierigen und umkämpften Marktes.

Die Suche nach Tonnagen genügt nicht. Noch müssen sie zu den bestmöglichen Konditionen, d.h. zum besten und kostengünstigsten Preis in einer leistungsfähigen Anlage verbrannt werden. Ich möchte hiermit die andauernden Bemühungen der Geschäftsleitung und des Personals für eine ständige Verbesserung und die Senkung der Kosten für die Betriebstätigkeit begrüssen. Hinzu kommt die Ausführung unseres Projektes SELFRAG zur Trennung von Rückständen. Bereits ab 2016 wird dieses Projekt noch stärker die Kehrichtverbrennung wirtschaftlich aufwerten und somit eine zusätzliche Einkommensquelle für SAIDEF erschliessen.

Das Zusammenspiel der erwähnten Punkte führt - dank dem Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - zu einer positiven Jahresrechnung. Unsere gesunden Finanzen erlauben uns, unseren Auftrag weiterhin mit Gelassenheit zu erfüllen, auch wenn der Markt immer mehr unter Druck gerät.

Sei es auf Vorstand-, Geschäftsleitungs- oder Betriebs-Ebene - überall durften wir das Jahr 2015 positiv abschliessen. Es war ein aktives und intensives Jahr, aber immer durch ein austauschfreudiges Klima auf allen Ebenen geprägt. Auch mit den Aktionären, Auftraggebern und Partnern führen wir unseren gegenseitigen Vertrauensaufbau weiter, um die kommenden Herausforderungen auf geeignetste Weise anzugehen.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich der Geschäftsleitung und dem gesamten Personal für ihr Engagement. Ich danke ebenfalls unseren Kunden, Partnern und den Behörden für ihr Vertrauen während des Geschäftsjahres 2015.

Cl. Gremion

## Mitteilung des Direktors



2015 war gleichzeitig das 15. Betriebsjahr. Es war ein markantes Jahr, sowohl menschlich als auch auf Projekt- und Finanzebene. Die meisten Unternehmensziele wurden bis auf wenige Details erreicht, worauf wir stolz sein können.

Auf technischer Ebene wurde das neue Leitsystem des Werks gewechselt und während der Revision in Betrieb gesetzt. Dabei handelt es sich um eine Schlüsselausrüstung im Werk. Es ist tadellos einsatzfähig und das Schichtpersonal kann seitdem von einem modernen Arbeitsumfeld profitieren.

Die Mitarbeitenden waren ihrerseits die Hauptpriorität. Somit war es entscheidend, die Anzahl Berufsunfälle auf maximal 4 Fälle zu senken.

Dieses Ziel wurde zum Glück vollumfänglich erreicht, da nur 4 Bagatellunfälle gemeldet werden mussten.

Die wichtigste Herausforderung blieb jene des wirtschaftlichen und finanziellen Bereichs. Dank eines sorgfältigen Ausgabenmanagements wurde das Ziel erreicht und übertraf sogar unsere Vorhersagen. Tatsächlich, ermöglicht uns dieses ausserordentliche Ergebnis zum 5. Mal in Folge zum Abbau des Abschreibungsmankos beizutragen.

Der Abfallmarkt, der nicht dem Einzugsgebiet unterliegt, bleibt angespannt. Es ist also umso wichtiger, dass die Aktionärgemeinden voll und ganz mitmachen, in dem sie uns alle ihre Haushaltabfälle und Sperrgüter liefern.

Wie geplant, hat SAIDEF begonnen, die verschiedenen Unterstützungsaktionen für die Gemeinden durchzuführen. Diese wurden von den Gemeinden selbst innerhalb eines speziell für sie entwickelten Dienstleistungskatalogs ausgewählt. Nach Absprache haben sie sich für ein Abfall-Memo «à la carte» entschieden. Diese Aktion beinhaltet die Planung und das Drucken des Flyers und die Entwicklung einer Smartphone-App.

Als einzigen Nachteil können wir die konstante Verringerung der Schlamm-Zufuhr hervorheben, welche sich zwangsläufig in der Jahresrechnung niederschlägt. Diese Tatsache hindert SAIDEF daran, in unmittelbarer Zukunft eine Anpassung ihrer Tarife zugunsten ihrer Aktionäre vorzunehmen.

Zuletzt beendete SAIDEF das Jahr mit Enthusiasmus: Die Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion erteilte dem Werk die Erneuerung der Betriebsbewilligung für die kommenden 5 Jahre.

Ich danke unseren Kunden und Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue; ein grosses Dankeschön auch an unseren Behörden für die Unterstützung und die enge Zusammenarbeit. Wenn 2015 ein hervorragendes Jahr war, dann aufgrund des perfekten Zusammenspiels innerhalb des Verwaltungsrates. Ich danke ihm für seine Transparenz und das gegenseitige Vertrauen, und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich stets in ihrer täglichen Arbeit engagieren.

An sie alle richte ich meinen herzlichen und aufrichtigen Dank.

A. Bachmann

# 15. GESCHÄFTSBERICHT

Am 27. und 28. Juni 2015 öffnete SAIDF der Öffentlichkeit ihre Türen. Zu dieser Gelegenheit wurde die Aussenmauer neu gestrichen und gleichzeitig das Motto «Ihre Abfälle, eine Energiequelle», im Französischen «Vos déchets, source d'énergie», integriert. Es erinnert jeden Besucher daran, dass SAIDF nicht nur Abfälle verbrennt, sondern diese verwertet, indem sie Energie in Form von Strom oder Wärme für das Fernwärmenetz produziert. Ausserdem ist auf dem Dach des Abfallbunkers eine Solaranlage installiert.



# 1. Struktur des Gesellschaft

SAIDEF AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft, deren Zweck der Bau und der Betrieb einer Kehrichtverbrennungsanlage ist.

Das Aktienkapital von CHF 27 Mio. ist auf 675'000 Namensaktien zu einem Nennwert von je CHF 40 aufgeteilt.

SAIDEF AG hat ihren Sitz in 1725 Posieux (Gemeinde Hauterive), Route de Châtillon 70.

## AKTIONARIAT

Kanton Freiburg	6'800'000	25.19%
Kanton Waadt	2'758'040	10.21%
Groupe E AG	6'800'000	25.19%
Gemeinden des Einzugsgebiets	10'328'520	38.25%
ARA-Sensetal	264'600	0.98%
SAIDEF AG	48'840	0.18%

## REVISIONSSTELLE

Ernst & Young AG, Lausanne



## VERWALTUNGSRAT

### **Claude Gremion**

Präsident des Verwaltungsrates  
Direktor Beratung & Strategie Groupe E AG  
Vertreter Groupe E AG



### **Alfons Piller**

Vizepräsident des Verwaltungsrates  
Gemeinderat von Plaffeien  
Vertreter der Freiburger Gemeinden



### **Marie Garnier**

Mitglied  
Staatsrätin, Direktorin der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft  
Vertreterin des Kantons Freiburg



### **Nadia Savary**

Mitglied  
Gemeindepräsidentin von Cugy  
Präsidentin des Freiburger Gemeindeverbandes  
Vertreterin der Freiburger Gemeinden



### **Etienne Berger**

Mitglied  
Gemeindeammann von Lucens  
Vertreter der Gemeinden der Waadtländer Broye



### **Marc Chardonens**

Mitglied  
Dienstchef des Amtes für Umwelt  
Vertreter des Kantons Freiburg



**Raymond Dévaud**

Mitglied  
Gemeindeammann von Le Flon  
Vertreter der Freiburger Gemeinden



**Jean-François Jatton**

Mitglied  
Adjunkt bei der Generaldirektion für Umwelt  
Vertreter des Kantons Waadt



**Jérôme Romanens**

Mitglied  
Asset Manager, Direktion Energie, Groupe E AG  
Vertreter Groupe E AG



**Alain Sapin**

Mitglied  
Direktor Energie, Groupe E AG  
Vertreter Groupe E AG



**Dominique Zamofing**

Mitglied  
Gemeinderat von Hauterive  
Vertreter der Sitzgemeinde



**Sabrine Unternährer Huideg**

Sekretärin, nicht Mitglied des Verwaltungsrates  
Abteilungsleiterin Verwaltung, SAIDEF AG





## GESCHÄFTSLEITUNG

**Albert Bachmann**  
Direktor



**Rebecca Waltert Bigler**  
Abteilungsleiterin Finanzen & HR



**Sabrine Unternährer Huideg**  
Abteilungsleiterin Verwaltung



**Laurent Rossier**  
Projektleiter



**Gabriel Gremaud**  
Abteilungsleiter Umwelt



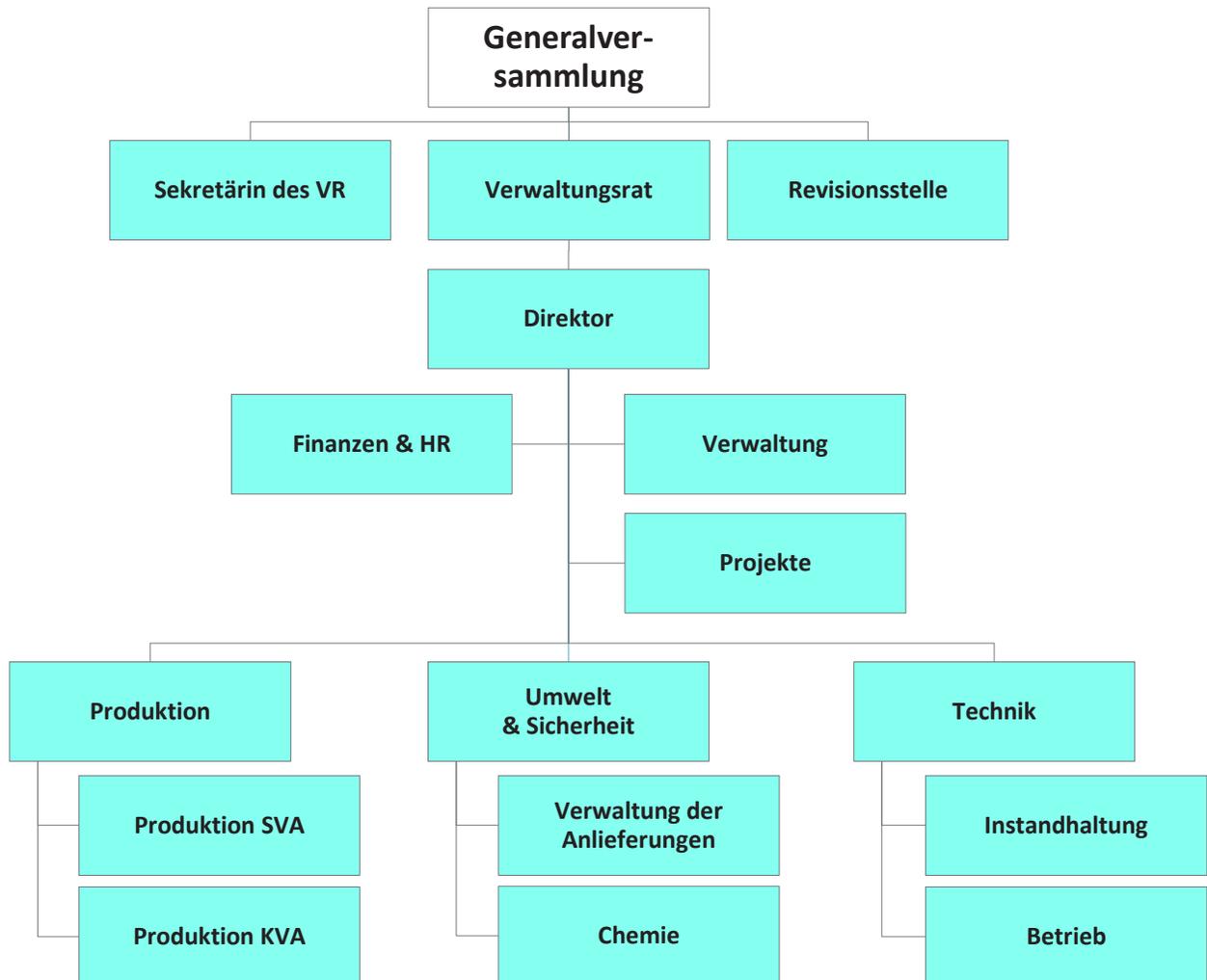
**Fabrice Pancotti**  
Abteilungsleiter Technik & Instandhaltung



**Jean-Pascal Marmy**  
Abteilungsleiter Produktion



## ORGANIGRAMM



### PERSONAL - VZÄ

Direktion	1
Finanzen & HR	1
Verwaltung, eine Lehrtochter	5
Projekte	1
Umwelt & Sicherheit	3
Technik & Instandhaltung	15
Produktion	21
<b>Total</b>	<b>47</b>



Seit September 2015 ist  
SAIDEF ebenfalls  
Lehrbetrieb

## 2. Finanzierung der Anlagen

### KEHRICHTVERBRENNUNGSANLAGE - KVA

	CHF	CHF
<b>Eigenmittel</b>		
Aktienkapital		27'000'000
Generierte Betriebsmittel (von 2002 bis 2015)		31'617'000
<b>Fremdmittel</b>		
Bundessubventionen		31'383'000
Anleihe FKB	81'617'000	
Rückzahlung	-31'617'000	50'000'000
<b>Total Finanzierung</b>		<b>140'000'000</b>

### KLÄRSCHLAMMVERBRENNUNGSANLAGE - SVA

Der Bau der Klärschlammverbrennungsanlage SVA (CHF 37 Mio.) wurde vollständig durch Eigenmittel von SAIDEF finanziert. Das Projekt NH<sub>3</sub>, Trennung der beiden Linien, das von 2009 bis 2010 umgesetzt wurde, ist in diesem Betrag inbegriffen.

## 3. Jahresrückblick

Der Verwaltungsrat hat sich im vergangenen Jahr zu 7 Sitzungen zusammengefunden.

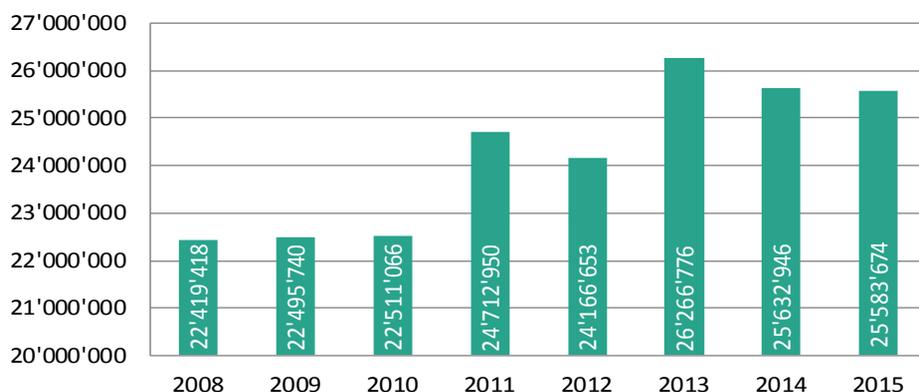
Es wurden insgesamt **91'501** Tonnen brennbare Abfälle (von Haushalt, Industrie und Baustellen) angeliefert. Dazu kommen **31'019** Tonnen Schlamm der SVA.

2015 wurden **89'093** Tonnen Abfälle und **30'836** Tonnen Schlamm (30'633 t der SVA, 162 t via Pyromix® und 41 t via KVA) verbrannt.

Der Gesamtumsatz von CHF **25'583'674** beinhaltet :

	CHF
Sämtliche Leistungen für die Abfall- und Klärschlammbehandlung sowie die Verbrennung	21'284'292
Verkauf von elektrischer Energie und Lieferung von Wärme	4'159'376
Weitere Erträge :	
- Weiterverrechnungen	113'302
- Versicherungszahlungen	21'849
- Finanzerträge	4'981
Skonto & Debitorenverluste	- 126

### Umsatz in CHF



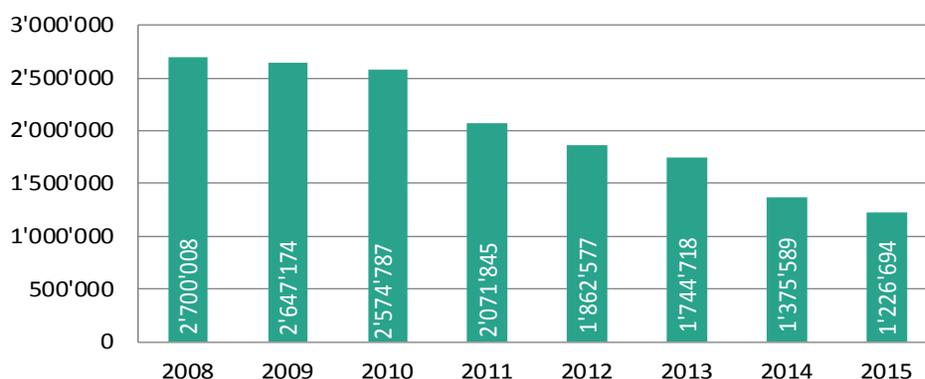
Der Betriebsaufwand beläuft sich auf CHF 13'780'991 (-0.38% gegenüber 2014).

Die Ausgaben für die Verwaltung betragen CHF 2'030'938 (+2.41% gegenüber 2014).

Die Nettofinanzaufwendungen betragen CHF 1'179'586 (-11.03% gegenüber 2014).

Das Nettobetriebsergebnis 2015 beträgt CHF **1'084'980**.

### Zinsen auf Darlehen in CHF



## 4. Statistiken

### ABFÄLLE - KVA

	Tonnen	%
<b>Gesamtanlieferungen</b>	<b>91'501</b>	<b>100.0</b>
<b>HAUSHALTABFÄLLE DER GEMEINDEN</b>		
Gemeinden FR	48'904	
Gemeinden VD	7'882	
Gemeinden BE	36	
<b>Total</b>	<b>56'822</b>	<b>62.1</b>
<b>ANLIEFERUNGEN AUS INDUSTRIE UND VON PRIVATEN</b>		
Andere Abfälle (Siedlungs-, Bau- und Industrieabfälle)	34'679	37.9
<b>Total</b>	<b>34'679</b>	<b>37.9</b>
<b>Verbrannt wurden</b>	<b>89'093</b>	

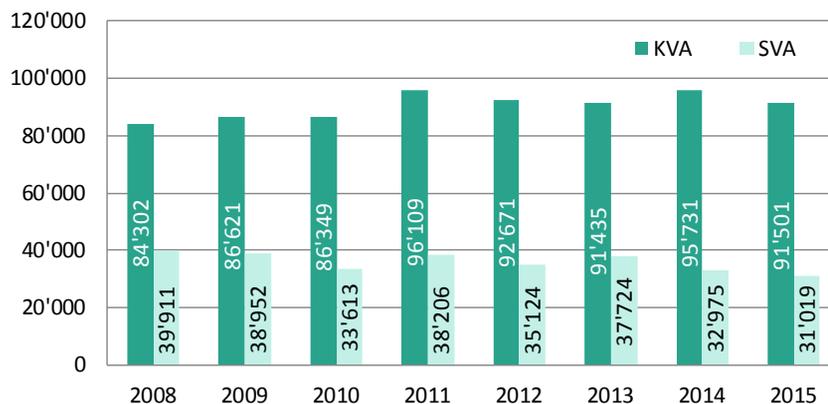
### SPERRGUT

2015 wurden etwa 1/4 der Abfälle in die neue Grube entladen, dies entspricht circa 22'994 Tonnen.

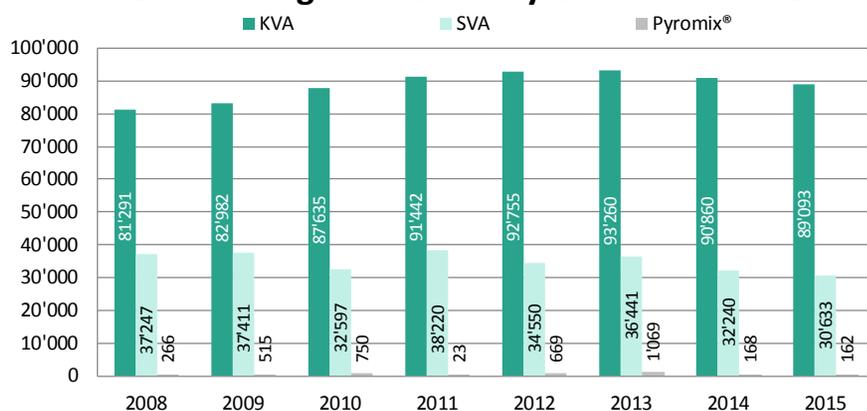
### KLÄRSCHLAMM - SVA

	Tonnen	%
<b>Gesamtanlieferungen</b>	<b>31'019</b>	<b>100.0</b>
<b>EINZUGSGEBIET</b>		
ARA FR	21'522	
ARA VD	3'631	
ARA BE	1'895	
<b>Total</b>	<b>27'048</b>	<b>87.2</b>
<b>AUSSERHALB DES EINZUGSGEBIETS</b>		
Anlieferungen von ARAs, die ausserhalb des Einzugsgebiets von SAIDEF liegen	3'971	12.8
<b>Total</b>	<b>3'971</b>	<b>12.8</b>
<b>VERBRENNUNG</b>		
SVA	30'633	
Pyromix®	162	
KVA	41	

## Anlieferungen KVA - SVA in Tonnen



## Verbrennung KVA - SVA - Pyromix® in Tonnen



## VERWERTBARE METALLE

Die zurückgewonnene Metallmenge betrug **2'004** Tonnen, d.h. 2.25% der Gesamtmenge der verbrannten Abfälle.

2015 wurden folgende Mengen an Metallen gewonnen:

ZURÜCKGEWONNENE METALLE BEI SAIDEF	Tonnen
Eisenschrott, kalziniert (SFR)	1'025
Nichteisenhaltige Metalle (SFR)	144
Eisenschrott, nicht kalziniert, vorsortiert	31
<b>Total</b>	<b>1'200</b>

ZURÜCKGEWONNENE METALLE AUSSERHALB SAIDEF	Tonnen
Eisenschrott, kalziniert (SFR)	344
Nichteisenhaltige Metalle (SFR)	460
<b>Total</b>	<b>804</b>

## 5. Rückstände

### RÜCKSTÄNDE AUS DER WASSERAUFBEREITUNG

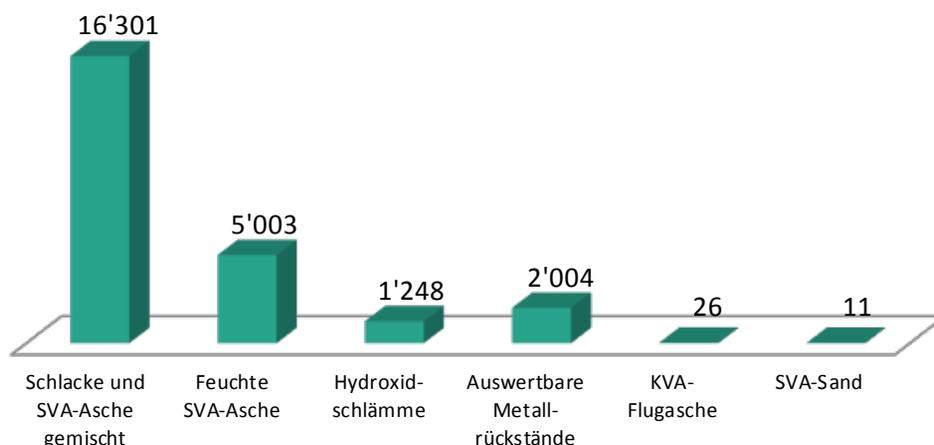
Rückstände aus der Reinigung von KVA-Flugasche und der Abwasserbehandlung werden entwässert und zu einer Wiederaufbereitungsanlage transportiert. 2015 wurden somit **1'248** Tonnen Hydroxidschlamm verarbeitet. Insgesamt repräsentieren diese Hydroxidschlämme 1.40% der verbrannten Abfälle.

### ZUSAMMENFASSUNG ALLER RÜCKSTÄNDE

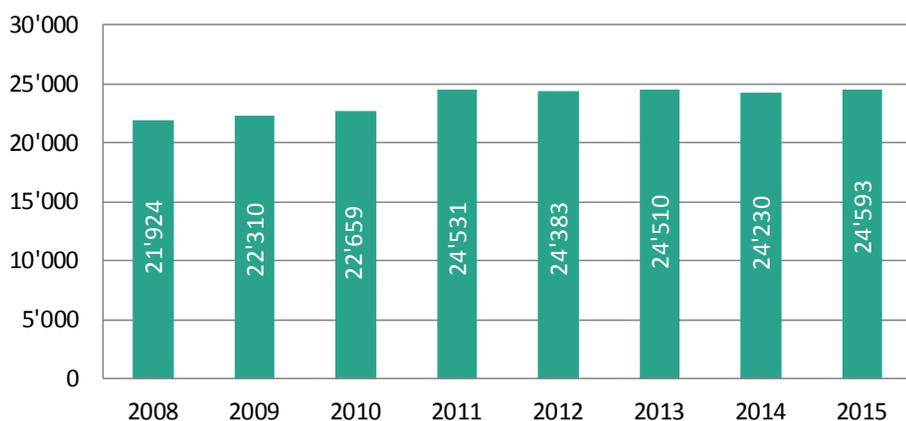
Seit 2015 werden die SVA-Aschen getrennt von der Schlacke gesammelt. Diese feuchten Rückstände, Schlacken und SVA-Aschen werden in der bioaktiven Deponie Châtillon in Posieux entladen.

Gesamtrückstände: **24'593** Tonnen.

### Rückstände 2015 in Tonnen



### Rückstände in Tonnen



## 6. Betrieb

### WICHTIGE BETRIEBSFAKTEN

#### KVA

Der Ofen war während 8'120 Stunden in Betrieb, was eine Auslastung von 92.7% im Verhältnis zu insgesamt 8'760 Jahresstunden ergibt.

#### SVA

Der Ofen brannte im letzten Jahr insgesamt während 6'895 Stunden. Dies entspricht einer Auslastung von 78.7% und ist auf die Überkapazitäten im Verhältnis zu den Anlieferungen zurückzuführen.

Von insgesamt 31'019 Tonnen zugeliefertem Abfall wurden 30'633 Tonnen, also 98.6%, in der SVA und 162 Tonnen mittels Pyromix® (0.5%) verbrannt. Variation und Verbrennung in der KVA je nach Lagerbestand : 470 Tonnen (1.5%).

#### TURBOGENERATOR

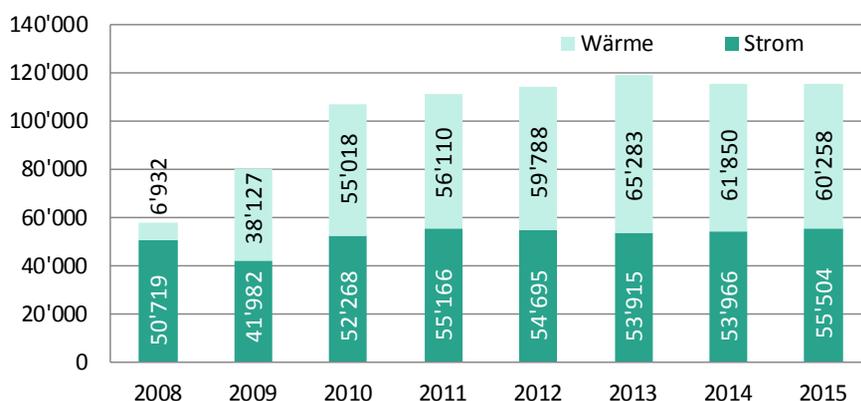
Die Turbogenerator-Einheit war während 8'001 Stunden in Betrieb. Dies entspricht einer Auslastung von 91.3%, oder 98.5% im Verhältnis zu den 8'120 Betriebsstunden des Ofens.

#### REVISION

Die jährliche Revision erfolgte zwischen 24. August und 11. September 2015.

ENERGIEN IN MWh		LAGERBESTÄNDE IN TONNEN	
<b>Produktion</b>		<b>Abfälle - KVA</b>	<b>7'139</b>
- von Wärme	60'910	- Bunker	7'139
- von Strom	71'295	- Ballen	0
<b>Lieferung</b>		<b>ARA-Klärschlamm - SVA</b>	<b>355</b>
- von Wärme an FRICAD	60'258		
- von Strom	55'504		

### Energieversorgung in MWh



## GEFÜHRTE BESICHTIGUNGEN

Auch dieses Jahr blieb die Anzahl Besucher konstant. **Insgesamt haben 1'526 Besucher sämtlicher Kategorien das Werk besichtigt.**

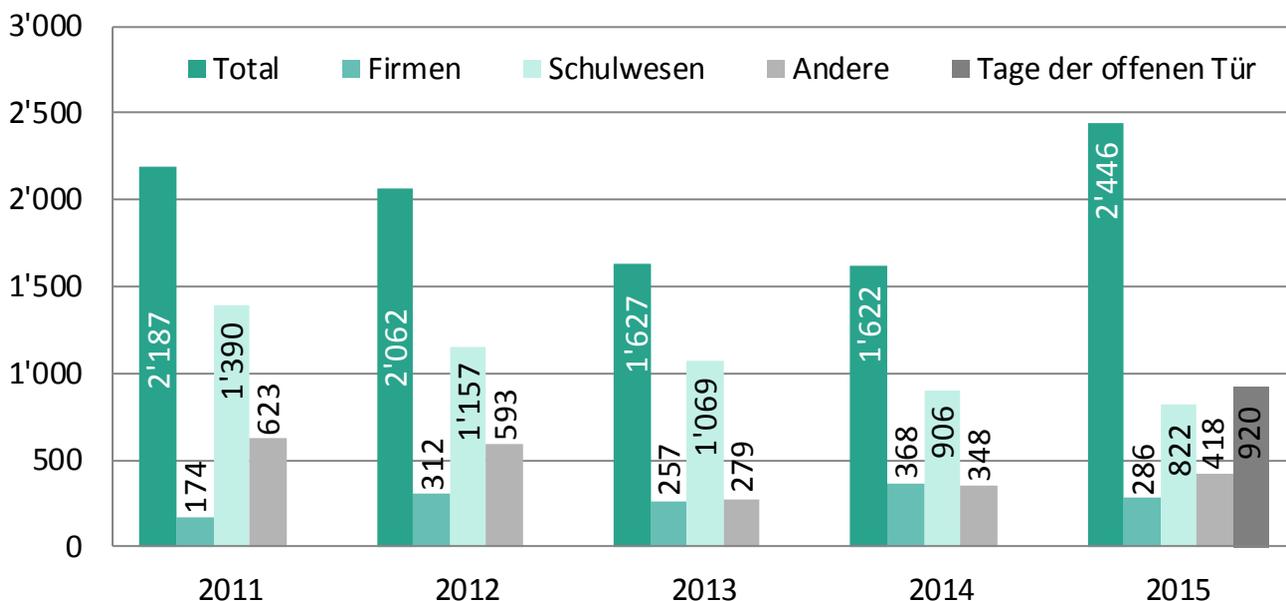
Auf den Bildungsbereich entfielen 822 Besucher. Das sind 84 weniger als letztes Jahr.

Im Rahmen der Festlichkeiten für das hundertjährige Jubiläum der FEW und das zehnjährige Jubiläum von Groupe E AG öffnete SAIDEF vom 27. bis 28. Juni 2015 ihre Türen für die Öffentlichkeit. Bei diesem Anlass, entdeckten 920 Personen jeden Alters das Innere des Werks und konnten an spielerischen Aktivitäten in Zusammenhang mit den Themen Abfälle und Energie teilnehmen.

Fünf ausgebildete Führer teilen sich die angenehme Tätigkeit, die Besichtigungen mit viel Enthusiasmus und Professionalität zu kommentieren.

Mit der Umsetzung der letzten Zusatzmodule ihrer Webseite beendet SAIDEF die Aktualisierungsarbeiten in Bezug auf das neue Besichtigungskonzept. In Zukunft wird dieses fabelhafte Kommunikationstool je nach Bedarf weiterentwickelt.

## Besucher



# 7. Umwelt, Gesundheit & Sicherheit

## UMWELT

Jedes Jahr unterbreitet SAIDEF dem AfU einen detaillierten Bericht über folgende Bereiche:

- Die Materialflüsse (Input, Output, Entsorgung, Rückstände, Energie)
- Betrieb
- Umwelt (Rückstände, Luft, Wasser aus der KVA und SVA)
- Interne Organisation (Weiterbildungen)
- Betriebsjournal (Unfälle, Brände, usw.)
- Rapporte verschiedener Bereiche

*Die Aufsichtsbehörde von SAIDEF in Sache Anwendung und Achtung der ökologischen Werte ist das Amt für Umwelt (AfU).*

Zweimal im Jahr führt das AfU auf dem Areal von SAIDEF Betriebskontrollen durch, bei denen die festgelegten Werte analysiert und kontrolliert werden.

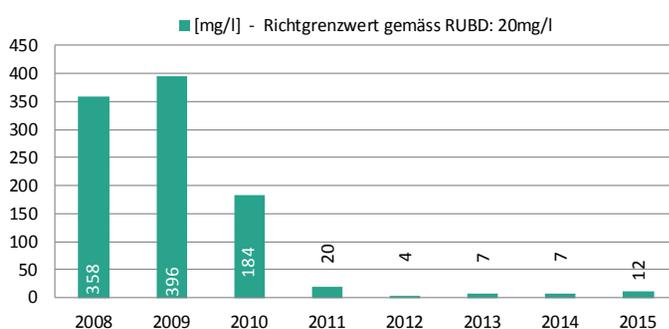
Darauf folgt eine Liste der zu verrichtenden Arbeiten für die grösstmögliche Optimierung und Konsolidierung der definierten Werte. Ziel ist es, noch bessere Werte zu erreichen als jene, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Die Verbesserungen müssen wirtschaftlich tragbar sein.

Dieser Betriebsbericht ist auf Anfrage erhältlich.

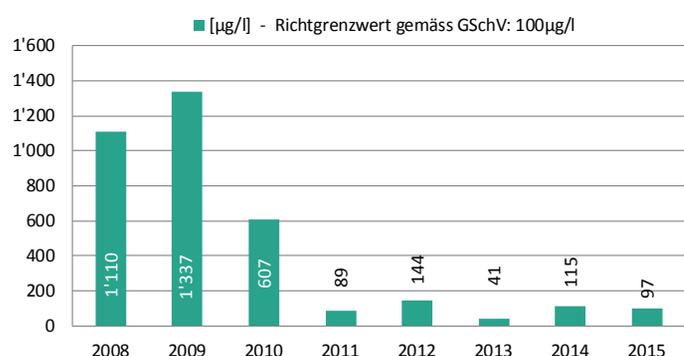
*Ein neues System zur Messung von gashaltigen Stoffe im KVA-Kamin wurden während der jährlichen Revision installiert.*

**Die durchschnittlichen Konzentrationen von Ammonium (NH<sub>4</sub><sup>+</sup>) und von Zink (Zn<sup>2+</sup>) gemessen am Auslauf der Wasseraufbereitung (WA)**

### NH<sub>4</sub><sup>+</sup> Abgabe WA

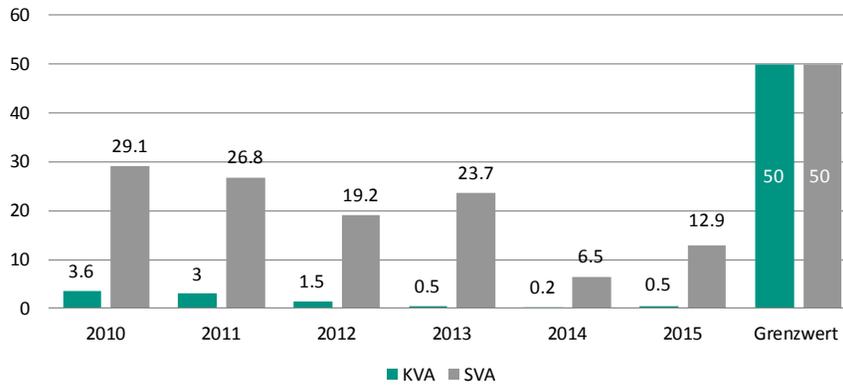


### Zn<sup>2+</sup> Abgabe WA

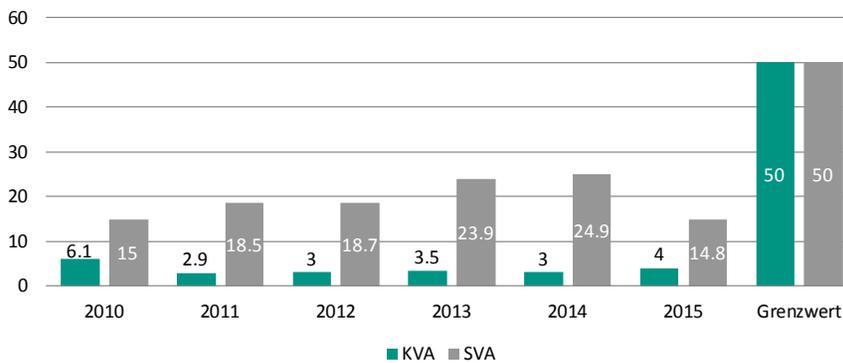


Jahresdurchschnittswerte von Abgasen aus den KVA- und SVA-Kaminen

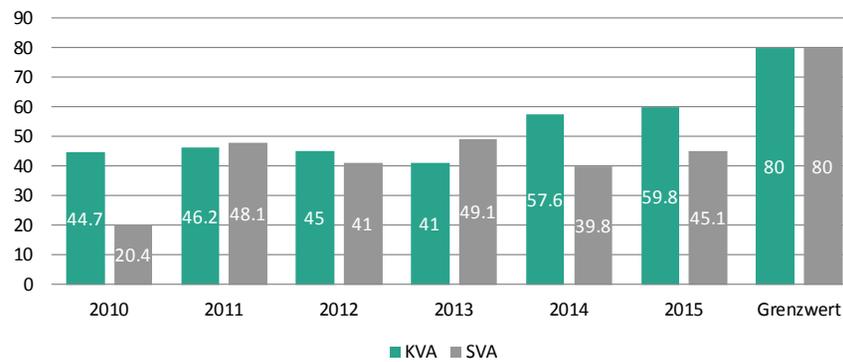
SO<sub>2</sub> (Jahresdurchschnitt in mg/Nm<sup>3</sup>)



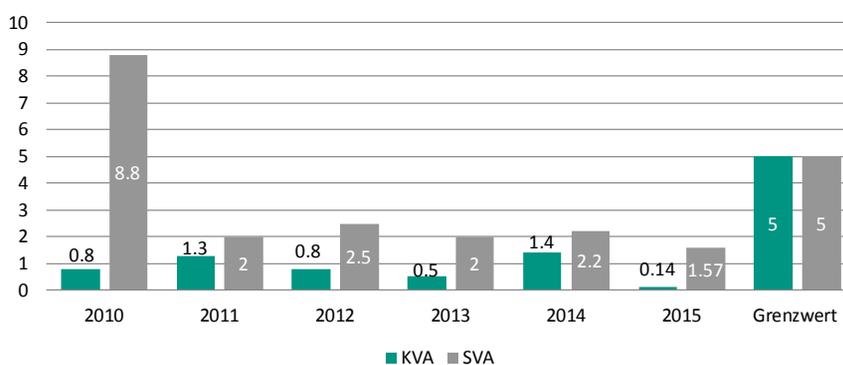
CO (Jahresdurchschnitt in mg/Nm<sup>3</sup>)



NO<sub>x</sub> (Jahresdurchschnitt in mg/Nm<sup>3</sup>)



NH<sub>3</sub> (Jahresdurchschnitt in mg/Nm<sup>3</sup>)



## GESUNDHEIT & SICHERHEIT

### GESUNDHEIT

Gemäss den geltenden Vorschriften wird das Betriebspersonal von einem Betriebsarzt betreut. Die Mitarbeiter werden je nach Bedarf bei Ihrem Eintritt geimpft und regelmässigen Kontrollen und medizinischen Analysen unterzogen, um unter anderem den Gehalt von Schwermetallen in Ihrem Organismus zu überwachen.

### SICHERHEIT

Die Sicherheitskontrollen auf dem Areal von SAIDEF werden von der Abteilung Sicherheit, Qualität und Umwelt (SQU) von Groupe E auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung sichergestellt. Die Kontrollstelle hat 18 Sicherheitsaudits vor Ort durchgeführt, davon einige während der jährlichen Revision der Anlagen.

Ausserdem gibt es vor Ort einen Sicherheitsdelegierten und einen Sicherheitsbeauftragten, die diesen äusserst wichtigen Bereich ergänzen. Diese Aktivität ist dem Abteilungsleiter Umwelt angeschlossen.

Mit Sicherheit ist ebenfalls eine obligatorische und strenge Betreuung verbunden. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern verschiedener Instanzen wie der SUVA, dem Amt für den Arbeitsmarkt AMA, Arbeitsmedizinern, Groupe E und SAIDEF trifft sich regelmässig, um die Sicherheitsnormen optimal zu verbessern und zu verfolgen. Dieses Jahr gab es 2 Sitzungen.

2015 wurden 4 Bagatellarbeitsunfälle registriert, die jedoch keinen Arbeitsunterbruch verursachten.



## 8. Projekte

### ENERGETISCHE OPTIMIERUNG

Im Laufe des Jahres startete ein neues Projekt mit dem Ziel, Lösungen für die energetische Optimierung zu finden. Dabei werden die Maximierung der thermischen Leistung in den Verbrennungslinien und die Erkennung neuer potentieller Quellen zur Wärmerückgewinnung und Aufwertung analysiert.

### BRANDSCHUTZANLAGE DES ALTEN BUNKERS

Die Brandschutzanlage des alten Bunkers wurde durch die Installation einer neuen Löschanlage, die über eine Infrarotkamera gesteuert wird, verbessert. Dieses System erkennt jegliche abnormale Wärmequelle, die den Ausbruch eines Brandes auslösen könnte und erlaubt einen frühzeitigen Eingriff bei Gefahr. Die Infrarotstrahlung wird durch die Staub- und Rauchentwicklung nicht beeinflusst.

*Die Erkennung einer Wärmequelle von über 70°C im Bereich des Bunkers löst einen ersten Alarm aus. Sobald die Temperatur 85°C überschreitet, wird ein zweiter Alarm ausgelöst und die Löschanlage richtet sich automatisch zur Wärmequelle.*

Zu diesem Zeitpunkt, analysiert der Schichtoperator die Sachlage und entscheidet bei Bedarf über die Inbetriebsetzung der Löschanlage mit Wasser oder Schaum. Die Kanone kann ebenfalls manuell mittels einer tragbaren Konsole gesteuert werden.

### LEITSYSTEM DES KVA-OFENS

2015 wurden die Steuerungs- und Kontrollstationen des KVA-Ofens auf das 800xA-System umgestellt. Das neue System wurde zuerst parallel zum bisherigen geführt (ABB Advant OS520). Nach einigen Wochen doppelter Steuerung, konnte das alte System eingestellt werden. Diese Überbrückung ermöglichte, die Gesamtheit aller Arbeiten bei laufendem Ofen weiterzuführen. Die Anpassungsarbeiten für die Fertigstellung werden Anfang 2016 durchgeführt.

### NEUE VERBRENNUNGSREGELUNG

Die neue Verbrennungsregelung MICC (Martin Infrarot Combustion Control) wurde während der letzten Revision installiert. Gleichzeitig wurde das Leitsystem des Ofens vollständig erneuert. Die Arbeiten beinhalteten die Ersetzung des programmierbaren Automaten, der dezentralen Eingang- & Ausgangmodule und der Frequenzumrichter. Die neue Regulierung funktioniert zu unserer vollsten Zufriedenheit. Eine verbesserte Stabilität des Dampfdurchsatzes wurde festgestellt.

## SCHLACKENAUFBEREITUNG

Das ambitionierteste Projekt 2015 war ohne Zweifel die neue Anlage zur Schlackenaufbereitung. Die ersten Arbeiten konnten bereits während der jährlichen Revision stattfinden. Wir profitierten dabei vom Verbrennungsstopp, der uns für die Änderung des Schlackentransports ab Ofenausgang sehr zu Gute kam. Am Schluss der Revision war der Modus "Notentnahme" einsatzfähig und die Bauarbeiten konnten ohne Betriebs-einstellung der KVA weiterlaufen. Der Modus "Notentnahme" ermöglicht den Transport, die Gewinnung von Eisenmetall, sowie die lose Lagerung der Schlacken in einem dazu bestimmten Abschnitt.

Ende Dezember wurde eine zusätzliche Etappe abgeschlossen: die Inbetriebsetzung der Vorsortierung, die die Entnahme von Nichteisenmetallen beinhaltet. Die Anlage wird während der ersten Monate des Jahres 2016 in diesem Modus funktionieren. Die Montage der metallischen Struktur der Halle wurde ebenfalls Ende Dezember vollendet.

Das Ende der Arbeiten ist auf Ende Mai 2016 geplant. Danach beginnt der Probetrieb mit den notwendigen Einstellungen und Verbesserungen. In der Tat handelt es sich dabei um die erste europäische und sogar weltweite Schlackenaufbereitungsanlage, die die Technologie der Elektro-Fragmentierung benutzt.



## 9. Jährliche Revision - 24.08. bis 11.09.

### ZUSAMMENFASSUNG DER AUSGEFÜHRTEN ARBEITEN IN DER KVA

- **Ofen** : Reinigung der Anbahrungen, Aus- und Einbau des Rostes, Reparatur der feuerfesten Platten und punktuelle Reparatur der Cladding-Schicht. Infolge der Arbeiten von letztem Jahr : Recladding im Durchgang Nr. 1.
- **Heizkessel** : Reinigung durch Sandstrahlen und Instandstellung des Klopferwerks. Kontrolle der Dicke der Kesselwandrohre.
- **Elektrofilter** : Komplette Revision des Klopferwerks und Ersatz der Hammer in den Bereichen 1 und 2.
- **ECO1 (economiser)** : Druckluftreinigung.
- **Gas/Gas Wärmeaustauscher (EC1)** : Reinigung beider Seiten (Ein-/Ausgang) mit heissem Wasser. Kontrolle und Reparatur des Schutzmantels und der defekten Rohre.
- **Waschanlagen (G1 und G2)** : Versiegelung eines Lochs auf dem Mantel der G1. Komplette Renovation der G2 : Neufaserung und neue anti-korrosive Beschichtung.
- **Elektrofiltermodul (EFM)** : Ersatz eines Drittels der Rippen auf den emittierenden Elektroden.
- **Saugzug 1 (SZ1)** : Reinigung und Kontrolle der Gummibeschichtung im Inneren des Ventilators. Reinigung der Lager, Fettersatz und Einbau mehrerer Vibrationskontrollstellen.
- **DeNOx / DeDiox** : Übliche Reinigung der 3 Schichten und Probeentnahme zur Analyse.
- **Saugzug 2 (SZ2)** : Reinigung und Kontrolle des Lüftungsrades.
- **Kamin** : Reinigung des Kaminbodens und visuelle Kontrolle der Schalldämpfer.
- **Rauchgasbehandlung** : Ersatz eines Injektionsrohres in der Waschanlage G1.

Die Revision dauerte etwas mehr als drei Wochen.

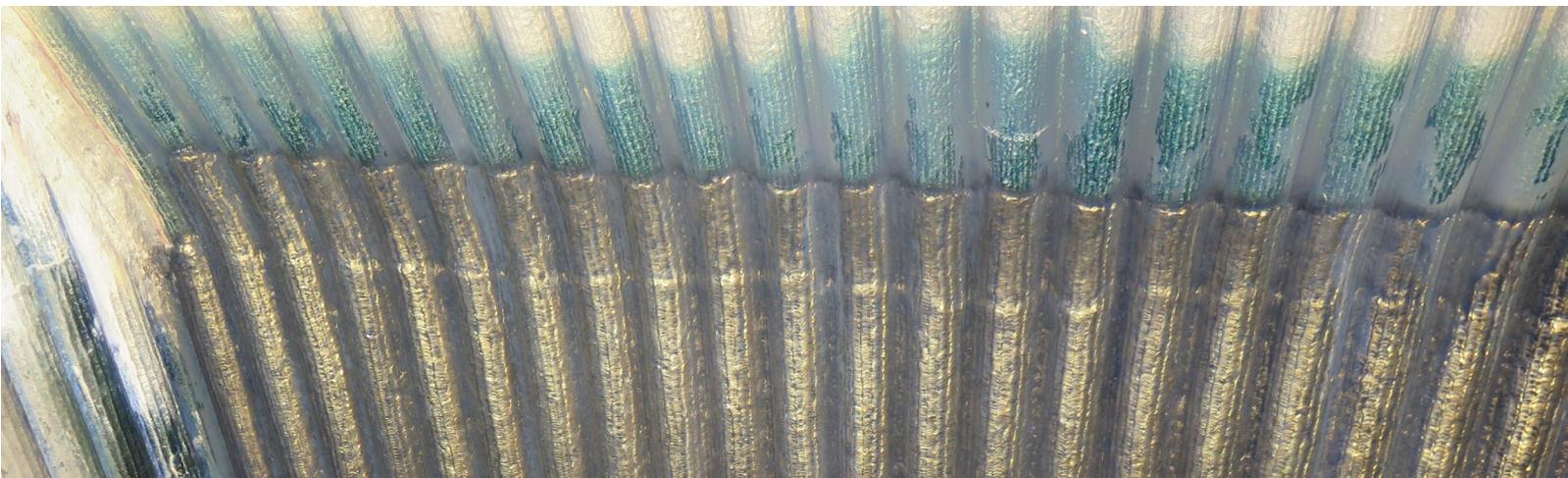
Dieses Jahr mussten im Ofen umfangreichere Arbeiten durchgeführt werden. Zwei Zugangstore zum Durchgang Nr. 1 wurden ersetzt. Dazu wurden die Durchgangslöcher zum Pyromix® abmontiert und die Infrarotkamera aktualisiert.

Um die bestmögliche Lösung für unser Werk zu finden, wurden zwei Sorten feuerfeste Platten von zwei spezialisierten Firmen zum Test auf die Seitenwände des Ofens, am Ausgang des Zuführtisches, montiert.

Erste Inbetriebnahme : 2002.  
Theoretische Lebensdauer der Anlagen: 25 Jahre.

*Gesamtkosten der  
KVA-Revision: CHF 1'300'000.-*

*Ofendecke beim Durchgang Nr. 1 , Recladding*



## ZUSAMMENFASSUNG DER AUSGEFÜHRTEN ARBEITEN IN DER SVA

- **Annahmehunker der Schlämme** : Reinigung, Kontrolle der Transportschnecke und des Schubbodens. Revision der Schlammübertragungspumpe KSP110. Reparatur der Schlammübertragungsleitung des Empfangstrichters.
- **Lagersilos** : Reinigung, Kontrolle der Transportschnecke und des Schubbodens der Silos. Installation neuer Stopfbuchsen mit wassergeschmierten Dichtungen. Neuausrichtung der hydraulischen Stellglieder des Schubbodens.
- **Trockner** : Austausch eines Lagers und verschiedener defekter Auskratzer. Revision der Schlammübertragungspumpe KSP20/80.
- **Ofen** : Entleerung des Sandes, Reinigung und Reparatur der Fugen zwischen den feuerfesten Steinen.
- **Luft- und Brüdenerwärmer** : Kontrolle und Reinigung. Ersatz einer Manschette auf der Injektionsdüse der Brüden.
- **Heizkessel und Heiztrommel** : Kontrolle und Reinigung.
- **Elektrofilter**: Änderung und Revision des Klopferks der Empfangsplatte, um die Befestigungen des Klopferks zu verstärken. Ersatz der verschiedenen oxidierten Empfangsplatten. Kontrolle und Ersatz des Zyklonrohres. Versiegelung der Löcher und Porositäten im oberen Teil des Casings.
- **Ventilator** : Kontrolle und Reinigung aller Ventilatoren. Reparatur des VT1 Kastens und Legung einer Erosionsschutzschicht auf der Achse des Ventilators.
- **Rauchgasbehandlung NH<sub>3</sub>** : Ersatz eines Injektionsrohres in der Waschanlage G1.

Die SVA-Revision fand parallel zu jener der KVA statt.

Die Inbetriebnahme fand Montag 14.09.2015 um 19:30 Uhr statt.

Die allgemeine Korrosionsrate bringt grössere Probleme mit sich und beschleunigt die Alterung der Anlage.

Daher weist diese Abnutzungszeichen auf und erfordert eine regelmässige und intensive Betreuung das ganze Jahr über.

Insbesondere können wir die Schädigung durch Korrosion des Elektrofilters, die immer noch analysiert wird, hervorheben.

*Gesamtkosten der  
SVA-Revision: CHF 400'000.-*

SVA-Elektrofilter vor Reinigung



# 10. Jahresrechnung

## ERFOLGSRECHNUNG

Produktionserfolgsrechnung (Gesamtkostenverfahren)

	2015	2014
	CHF	CHF
Umsatz aus Abfällen	16'349'054	16'576'532
Umsatz aus Klärschlamm	4'935'240	5'003'267
Umsatz aus Stromerzeugung	3'300'354	3'227'674
Umsatz aus Wärmeerzeugung	859'021	747'729
Sonstige Erträge	140'131	77'797
Skonto & Debitorenverluste	-126	-53
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>25'583'674</b>	<b>25'632'946</b>
Aufwand für Leistungen von Dritten	4'149'117	4'513'294
Kosten für Betriebsleistungen	4'469'579	4'428'395
Aufwand für Betrieb der Anlagen	4'358'085	4'054'703
<b>Bruttogewinn</b>	<b>12'606'893</b>	<b>12'636'554</b>
Personalaufwand	1'340'731	1'364'577
Übriger betrieblicher Aufwand	1'494'418	1'454'840
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>9'771'744</b>	<b>9'817'136</b>
Abschreibungen	7'507'178	7'616'478
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2'264'566</b>	<b>2'200'659</b>
Finanzaufwand	1'179'586	1'325'787
Finanzertrag	0	0
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1'084'980</b>	<b>874'872</b>
Zusätzliche Rückstellungen für Erneuerung	1'084'000	874'000
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>980</b>	<b>872</b>
Direkte Steuern	0	0
<b>Jahresgewinn</b>	<b>980</b>	<b>872</b>

## BILANZ

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	4'603'894	537'008
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Dritte	1'161'177	1'312'430
- Beteiligungen	1'615'443	1'576'654
- Beteiligte & Organe	610'533	335'526
Übrige kurzfristige Forderungen	1'743	3'874
Aktive Rechnungsabgrenzungen	151'956	142'578
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8'144'745</b>	<b>3'908'070</b>
Finanzanlagen	5'000	5'000
Sachanlagen		
- Mobiliar / EDV / Fahrzeuge	622'121	778'965
- KVA - Einrichtungen / Gebäude / Strassen	71'164'562	71'653'358
- SVA - Einrichtungen / Gebäude	19'684'275	21'234'790
<b>Anlagevermögen</b>	<b>91'475'958</b>	<b>93'672'113</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>99'620'703</b>	<b>97'580'183</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- Dritte	772'779	660'742
- Beteiligte & Organe	418'536	405'547
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
- Dritte	251'239	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'915'400	761'000
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9'000'000	2'000'000
Kurzfristige Rückstellungen	63'437	61'642
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>12'421'392</b>	<b>3'888'931</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
- Banken	41'000'000	50'000'000
Rückstellungen	19'195'452	16'688'372
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>60'195'452</b>	<b>66'688'372</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>72'616'843</b>	<b>70'577'304</b>
Aktienkapital	27'000'000	27'000'000
Freiwillige Gewinnreserve	3'859	2'879
- Gewinnvortrag	2'879	2'007
- Jahresgewinn	980	872
Bilanzgewinn	3'859	2'879
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>27'003'859</b>	<b>27'002'879</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>99'620'703</b>	<b>97'580'183</b>

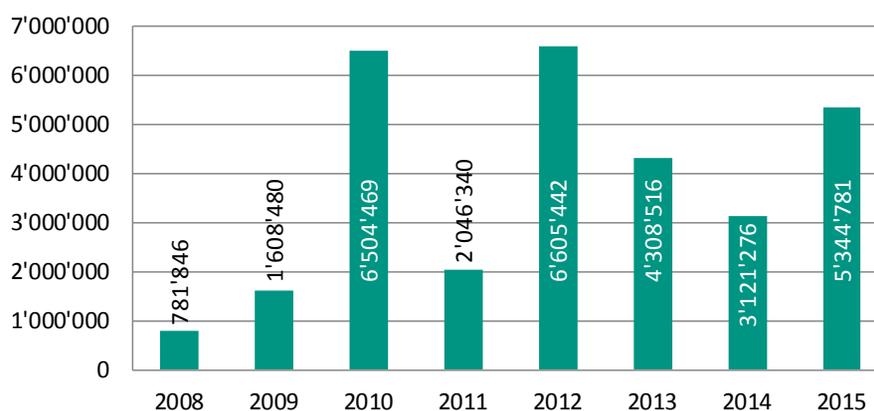
## MITTELFLUSSRECHNUNG

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	CHF	CHF
Jahresgewinn	980	872
Abschreibungen/ Wertberichtigung auf Positionen des Anlagevermögens	7'507'178	7'459'827
Veränderungen Rückstellungen	2'508'874	2'401'150
Umbuchungen erhaltener Bundessubventionen	-1'255'355	-1'255'355
Veränderung kurzfristiger Forderungen	-169'790	-54'962
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	1'530'666	95'338
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>10'122'553</b>	<b>8'646'868</b>
Investitionen in Sachanlagen	-5'344'781	-3'121'276
Desinvestitionen von Sachanlagen	1'289'114	156'651
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4'055'667</b>	<b>-2'964'625</b>
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	-2'000'000	-6'000'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2'000'000</b>	<b>-6'000'000</b>
<b>Veränderung netto flüssige Mittel</b>	<b>4'066'886</b>	<b>-317'757</b>
<b>Fondsnachweis flüssige Mittel</b>		
am 1. Januar	537'008	854'764
am 31. Dezember	4'603'894	537'008
<b>Veränderung netto flüssige Mittel</b>	<b>4'066'886</b>	<b>-317'756</b>

## SACHANLAGEVERMÖGEN

	Gebäude und Strassen KVA	Anlagen KVA	Erhaltene Bundessubvent.	Mobililiar & EDV	Land	Gebäude SVA	Anlagen SVA	Total Sachanlagen
<b>Anschaffungswert</b>								
Stand per 01.01.2015	50'443'868	103'693'666		2'168'342	250'210	6'480'834	29'720'183	192'757'103
Zunahme 2015	112'484	4'644'779		107'877	0	479'641	0	5'344'781
Abnahme 2015	0	-1'009'293			0	-279'820	0	-1'289'114
<b>Stand per 31.12.2015</b>	<b>50'556'353</b>	<b>107'329'152</b>		<b>2'276'219</b>	<b>250'210</b>	<b>6'680'654</b>	<b>29'720'183</b>	<b>196'812'771</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>								
Stand per 01.01.2015	15'367'071	52'303'059		1'389'377		1'563'030	13'403'197	84'025'734
Zunahme 2015	1'280'357	4'211'764		248'775		172'242	1'578'093	7'491'232
Abnahme 2015	0	0		15'946		0	0	15'946
Ausserordentliche Abschreibungen 2015	0	0		0		0	0	0
<b>Stand per 31.12.2015</b>	<b>16'647'429</b>	<b>56'514'823</b>		<b>1'654'098</b>		<b>1'735'273</b>	<b>14'981'290</b>	<b>91'532'912</b>
<b>Erhaltene Bundessubventionen</b>								
Stand per 01.01.2015			15'064'256					15'064'256
Abnahme 2015			-1'255'355					-1'255'355
<b>Stand per 31.12.2015</b>			<b>13'808'901</b>					<b>13'808'901</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2015</b>	<b>33'908'924</b>	<b>50'814'329</b>	<b>-13'808'901</b>	<b>622'121</b>	<b>250'210</b>	<b>4'945'381</b>	<b>14'738'893</b>	<b>91'470'958</b>

## Investitionen in CHF



## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2015

### ANGEWANDTES RECHNUNGSLEGUNGSRECHT

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 - 963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

### INFORMATIONEN ÜBER DIE ANGEWANDTEN BUCHFÜHRUNGSPRINZIPIEN

#### Sachanlagen

Sachanlagen werden zu ihrem Anschaffungspreis in der Bilanz eingetragen. Sie werden über eine geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Mobiliar & Anlagen	15 Jahre
Fahrzeuge	10 Jahre
Büromaschinen & EDV	5 Jahre
KVA - Einrichtungen und diverse Kosten	25 Jahre
SVA - Einrichtungen und diverse Kosten	20 Jahre
Gebäude & Ausseneinrichtungen	40 Jahre

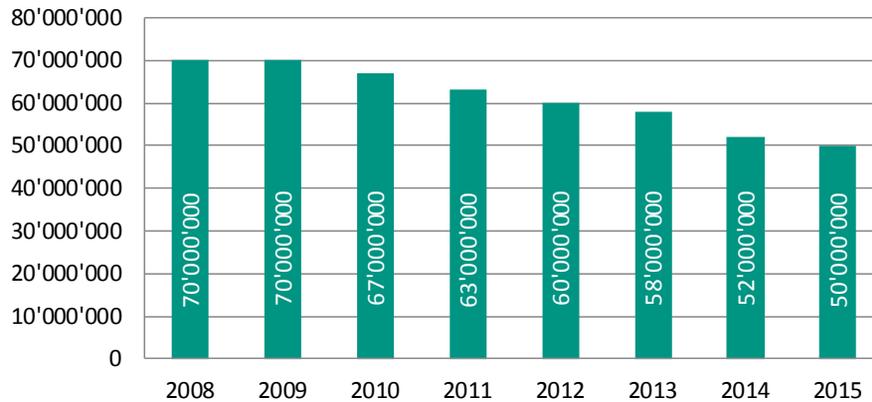
#### Provision Anlageerneuerung

SAIDEF hat für die KVA-Tätigkeiten Subventionen erhalten. Die Gesellschaft amortisiert die erhaltenen Subventionen über 25 Jahre; dieser Zeitraum entspricht der durchschnittlichen Lebensdauer der KVA-Anlagen. Im Hinblick auf deren Erneuerung, wiederherstellt sie jährlich eine Ad-hoc-Provision durch eine ausserordentliche Dotation.

### ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Verzinstes Fremdkapital		Termin	2015	2014
Bankkredit Bank FKB	1.73%	31.12.2016	4'000'000	4'000'000
Bankkredit Bank FKB	1.10%	05.04.2017	4'000'000	4'000'000
Bankkredit Bank FKB	1.90%	31.12.2017	4'000'000	4'000'000
Bankkredit Bank FKB	3.40%	01.03.2018	20'000'000	20'000'000
Bankkredit Bank FKB	2.20%	31.12.2020	5'000'000	5'000'000
Bankkredit Bank FKB	Libor 3 Monate	05.04.2015	0	2'000'000
Bankkredit Bank Valiant	0.98%	04.04.2016	5'000'000	5'000'000
Bankkredit Bank Valiant	2.41%	30.06.2018	2'000'000	2'000'000
Bankkredit Bank Valiant	2.53%	30.06.2019	2'000'000	2'000'000
Bankkredit Bank Valiant	1.39%	30.07.2019	2'000'000	2'000'000
Bankkredit Bank Valiant	2.73%	30.06.2021	2'000'000	2'000'000
<b>Total verzinstes Fremdkapital</b>			<b>50'000'000</b>	<b>52'000'000</b>
kurzfristiges Fremdkapital < 1 Jahr			9'000'000	2'000'000
langfristiges Fremdkapital > 1 Jahr			41'000'000	50'000'000

## Schulden in CHF



### Sonderposten, einzigartig oder ausserhalb der Betriebsperiode für die Erfolgsrechnung

Beschluss des Verwaltungsrates zu einer zusätzlichen Zuschreibung zur Provision für die Erneuerung der Anlagen in Höhe von CHF 1'084'000.

		2015 CHF	2014 CHF
<b>Liste der Beteiligungen</b>			
	Aktienkapital		
Aktien ISDS Oulens - Nennwert	CHF 200'000	10'000	10'000
Kapitalanteil		5.00%	5.00%
Stimmenanteil		10	10
<b>Abschreibungen und Wertberichtigung</b>			
Abschreibungen auf Sachanlagen	7'507'178	7'459'827	
<b>Honorar für die Revisionsstelle</b>			
Leistung in Sachen Revision		12'200	12'175
<b>Fremdkapital infolge Leasing-Finanzierung</b>			
Baurecht (jährlich)	Termin 09.07.2099	71'961	71'958

Jahresdurchschnitt der Vollzeit-Arbeitsstellen während des Geschäftsjahres zwischen :

<input type="checkbox"/>	1 und 9
<input checked="" type="checkbox"/>	10 und 49
<input type="checkbox"/>	50 und ...

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

04.01.2016: Erhalt der Erneuerung der Betriebsbewilligung durch die Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion RUBD, gültig vom 01.01.2016 bis 31.12.2020.

Genehmigung der Jahresrechnung 2015 während der VR-Sitzung vom 13. April 2016.

## SONSTIGE INFORMATIONEN

### Grundsatz der Stetigkeit in der Darstellung der vorherigen Jahresrechnung

Bei der erstmaligen Anwendung wurde das kurzfristige Fremdkapital der Jahresrechnung 2014, zu Vergleichszwecken mit der Jahresrechnung 2015, angepasst.

Verwendete Umrechnungskurse	Erfolgsrechnung	Bilanz per
	2015	31.12.2015
EUR	1.0874	1.0874

## VERBINDLICHKEIT ZUGUNSTEN DRITTER

Zukünftige geschäftsverbundene Einnahmen wurden der Freiburgerischen Kantonalbank als Garantie des Investitionskredits überlassen.

## EIGENE AKTIEN

Die Gesellschaft besitzt ihre eigenen Aktien zum ungeänderten Wert von CHF 48'840 zur Eintragung ins Aktionariat von Gemeinden, die noch nicht beteiligt sind.

## RISIKOANALYSE

Bei der Evaluierung der Risiken werden die grösstmöglichen Risikoereignisse einkalkuliert. Die Massnahmen für die Beherrschung oder Überwachung der Risiken sind eingeleitet.

Die Referenzdokumente sind:

- Betriebsreglement SAIDEF AG (KVA und SVA)
- Organisationsreglement SAIDEF AG
- Aufgabenaufteilung SAIDEF AG
- Dokumente ICS\* SAIDEF AG

Der Verwaltungsrat und die Direktion legen zusammen die Ziele und die nötigen Mittel fest.

\*ICS = Internes Controlling System

Der Verwaltungsrat hat die Risikoanalyse während der Sitzung vom 4. November 2015 genehmigt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Der **Jahresertrag** beläuft sich auf CHF **25'583'674** für die Abfall- und Schlammverbrennungsleistungen sowie für den Strom- und Wärmeverkauf und die übrigen Erträge.

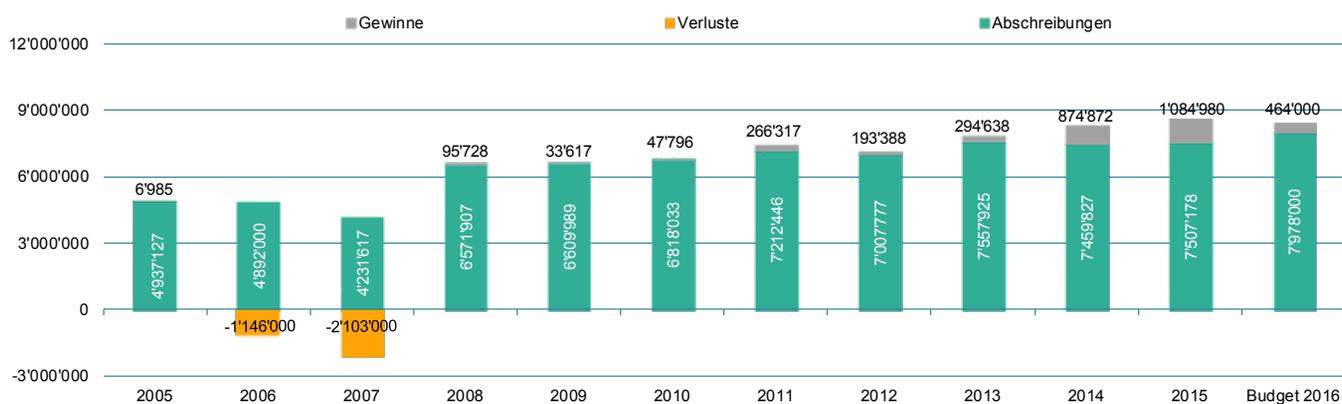
Die **Gesamtaufwendungen vor Abschreibungen** belaufen sich auf CHF **16'991'516** und umfassen den Betriebs- und Verwaltungsaufwand, die Transportkosten und die Kosten für die Endlagerung der Rückstände.

Für das Jahr 2015 betragen **die auf der Lebensdauer basierenden Abschreibungen** CHF **7'507'178** :

	CHF
Mobiliar / EDV / Fahrzeuge	264'721
KVA - Einrichtungen	3'454'207
KVA diverse Kosten	757'557
KVA Gebäude/Strassen	1'280'357
SVA - Einrichtungen	1'261'849
SVA diverse Kosten	316'244
SVA Gebäude	172'242

Das Betriebsnettoergebnis 2015 beträgt CHF **1'084'980**.

### Abschreibungen, Gewinne, Verluste in CHF



## AUSSERBETRIEBLICHE OPERATIONEN

	CHF
Erträge aus Anrechnung der Subventionen	1'255'355
Zuweisung an die Provision für die Erneuerung des Anlagevermögens	2'339'355
<b>Nettoerlös der ausserbetrieblichen Operationen</b>	<b>- 1'084'000</b>

Die Bundes- und kantonalen Subventionen von CHF 31'383'869 werden während eines Zeitraums von 25 Jahren auf die jeweiligen Erfolgsrechnungen verteilt, das heisst CHF 1'255'355 pro Jahr.

Im Jahr 2008 wurden die Abschreibungen rückwirkend für die Jahre 2001 bis 2008 im Verhältnis zur Lebensdauer der Anlagen berechnet. Daraus ergibt sich ein Abschreibungsmanko in Höhe von CHF 3'058'954. Dieser Betrag wurde der Reserve für die Anlagen-erneuerung entnommen und muss durch die zukünftigen Erträge abgedeckt werden.

Seit 2011, erlaubten die Buchungsergebnisse, einen Gesamtbetrag von CHF 1'505'000 nach-zuholen. Das Jahresergebnis 2015 ermöglichte einen weiteren Abbau des fehlenden Betrags von CHF 1'084'000. Somit verbleibt ein Manko von CHF 469'594, das in den kommenden Jahren durch die Jahresergebnisse abzudecken ist.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Das Anlagevermögen ist in der Bilanz mit CHF **91'475'958** aufgeführt. Es handelt sich dabei um im Rahmen der KVA- und SVA-Bauarbeiten realisierten Investitionen sowie um das Mobiliar und die EDV-Ausstattung der Verwaltung.

SAIDEF AG besitzt eigene Aktien im Wert von CHF **48'840** im Hinblick auf den Eintritt von Nicht-Aktionärsge-meinden in das Aktionariat.

Auf der Passivseite steht insbesondere das Aktienkapital von CHF 27 Mio.

Genehmigt durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsführung von  
SAIDEF AG



Claude Gremion  
Präsident des Verwaltungsrates



Albert Bachmann  
Direktor

# 11. Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young SA  
Avenue de la Gare 39a  
Case postale  
CH-1002 Lausanne

Téléphone +41 58 286 51 11  
Téléfax +41 58 286 51 01  
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

**SAIDEF SA, Hauterive**

Lausanne, den 13. April 2016

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SAIDEF, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Sachanlagenvermögen und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein.

Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir halten ferner fest, dass die Gesellschaft, anlässlich der Kapitalerhöhung, eigene Aktien erworben hat. Eigene Aktien dürfen nur in dem Umfang erworben werden, als ein dem Anschaffungswert entsprechender Betrag gesondert als Reserve ausgewiesen wird (Art. 659 Abs. 1 OR).

Ernst & Young AG

Serge Clément  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Mandatsleiter)

Monia-Sarah Hocine



**Tage der offenen Tür 27.-28.06.2015**

**SAIDF AG  
Werk für Thermische Verwertung der Abfälle  
(WTVA)**